



KROSTITZ AKTUELL.

11. AUSGABE April 2023

**PRÖTTITZ
IM
VISIER**



Beuden | Hohenossig | Kletzen | Krensit | Krostitz | Kupsal | Lehelitz | Mutschlena | Niederossig | Priester | Pröttitz | Zschölkau

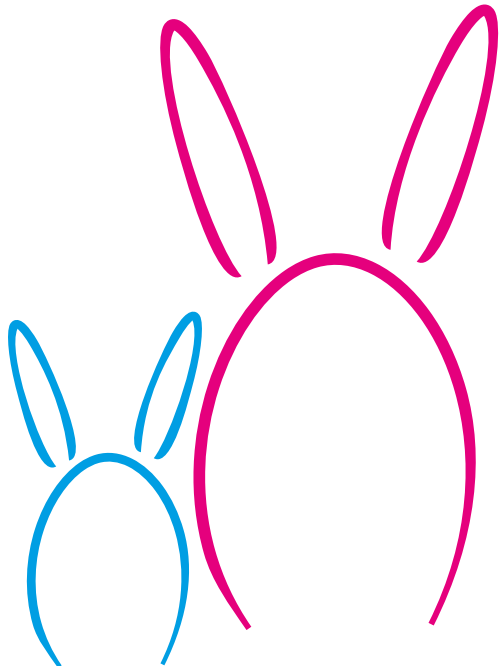
INHALTSVERZEICHNIS

Seite 3	PRÖTTITZ
Seite 4	BÜRGER KOMMEN ZU WORT
Seite 5	VORANKÜNDIGUNG „BÜRGERFORUM“
Seite 6-9	AUSWERTUNG FOTOWETTBEWERB
Seite 10-13	IHR NEUKROSTITZER
Seite 14	FREIZEITTIPPS UND TERMINE
Seite 15	BASTELN ZU OSTERN

Der FDP-Ortsverband Krostitz
wünscht seinen Lesern

FROHE OSTERN.

**Freie
Demokraten**
FDP



GEOGRAFIE

Pröttitz ist ein Ortsteil der Gemeinde Krostitz im sächsischen Landkreis Nordsachsen in Deutschland. Pröttitz liegt südwestlich des Hauptortes Krostitz zwischen den Städten Leipzig und Bad Dübener Heide an der Bundesstraße 2. Zudem gibt es eine Ortsverbindung nach Krostitz. In der Flur von Pröttitz liegt die Ortswüstung Osterhain.

GESCHICHTE

Pröttitz ist von der Siedlungsform her ein Rundweiler. Der Ort gehörte bis 1815 als Exklave im Amt Delitzsch zum kursächsischen Kreisamt Leipzig. Durch die Beschlüsse des Wiener Kongresses kam der Ort im Gegensatz zum restlichen Kreisamt Leipzig zu Preußen und wurde 1816 dem Kreis Delitzsch im Regierungsbezirk Merseburg der Provinz Sachsen zugeteilt, zu dem er bis 1952 gehörte. Am 20. Juli 1950 wurde die Landgemeinde Pröttitz nach Krostitz eingemeindet und ist seither ein Ortsteil der Gemeinde. Im Zuge der Kreisreform in der DDR von 1952 wurde Pröttitz dem neu zugeschnittenen Kreis Delitzsch im Bezirk Leipzig zugeteilt, welcher 1994 im Landkreis Delitzsch aufging.

EINWOHNERENTWICKLUNG

Die Einwohnerzahl des kleinen Ortes Pröttitz lag 1818 bei gerade einmal 74. Bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges blieb die Einwohnerzahl bis auf minimale Schwankungen auf etwa diesem Niveau. Nach Ende des Krieges stieg die Einwohnerzahl stark an. 1946 lebten 140 Einwohner in Pröttitz.

Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner
1818	74	1939	80
1880	82	1946	140
1895	78	2011	58
1925	91	2013	55

Quellen: <https://de.wikipedia.org/wiki/Pröttitz>

BÜRGER KOMMEN ZU WORT

BÜRGERMEINUNGEN

William Holzweißig:

Das Beste an Pröttitz ist: seine Winzigkeit; das Dörfchen ist einfach überschaubar. Der direkte Bezug zur Natur ist für die meisten Grundstücke durch ihre periphere Lage gegeben.

Die Anbindung an den ÖPNV ist, zumindest auf der Strecke Leipzig/Bad Dübener Heide, recht gut organisiert.

Unbedingt verändert werden muss: der Zugang zur gegenüberliegenden Bushaltestelle. Durch das in den letzten Jahren immens gestiegene Verkehrsaufkommen der B2 ist es vor allem für die Kinder auf dem Weg zur Schule sehr gefährlich, die Straße zu überqueren. Hier muss unbedingt eine Lösung ähnlich wie in Hohenossig geschaffen werden.

Wünschenswert wäre: natürlich immer noch eine Verlegung der Bundesstraße, heraus aus den Ortschaften. Damit wäre Pröttitz ein wirklich ruhiges Fleckchen zum Leben. Aktuell ist die B2 ein bestimmendes Element, tags und nachts unüberhörbar, ein Sicherheitsrisiko für Kinder und Radfahrer, welche hier die Straße kreuzen müssen. Der Bau einer Umgehung wurde leider in den 90er Jahren verschlafen, als dies noch mit weniger Bürokratie behaftet gewesen war.

”

Familie Stöckner:

Das Beste an Pröttitz ist: hier wohnt man ruhig und sicher.

Unbedingt verändert werden muss: die Überquerung der B2 muss unbedingt sicherer gestaltet werden.

Wünschenswert wäre: das Anlegen von Fußwegen im Dorf.

”



BÜRGERFORUM

Für Mitte des Jahres plant und organisiert die Krostitzer FDP ein weiteres Bürgerforum, welches sich an das erste, ebenfalls von der FDP im August 2019 initiiert, anschließt. Auch dieses Mal geht es den Liberalen um mehr Demokratie.

THEMA

Gemeindeentwicklungsplan

Krostitz, was soll aus dir werden?

- *Industrie, Handwerk und Landwirtschaft*
- *Handel, Transport und Verkehr*
- *Wohnen und Leben*
- *Schule, Hort und KITA*
- *Medizinische Versorgung, Kultur u.v.m.*

Welche Entwicklung sollte gefördert, welche gebremst werden?

Diese wichtigen Fragen soll unter Mitwirkung unserer Bürgerinnen und Bürger sowie geladenen Gästen mit entsprechender Expertise in diesem 2. Bürgerforum nachgegangen werden.

Eine Einladung folgt.

AUSWERTUNG - FOTOWETTBEWERB

Die schönsten Orte unserer Gemeinde, gewählt von unseren Lesern die sich an unserem Fotowettbewerb beteiligt haben.

DIE DREI ERSTPLATZIERTEN

01

PLATZ



Dieses Foto wurde von Stefan Schulze in Mutschlena aufgenommen.

AUSWERTUNG - FOTOWETTBEWERB

WERDEN PRÄMIERT.

Wir laden Sie dazu recht herzlich zu unserem Bürgerforum ein.

PLATZ

02



Dieses Foto wurde von Sandra Rentzsch in Krostitz aufgenommen.

03 PLATZ



Dieses Foto wurde von Sandra Rentzsch in Krostitz aufgenommen.

AUSWERTUNG - FOTOWETTBEWERB

Dieses Foto wurde von Lars Felbel über Priester aufgenommen.

04



Dieses Foto wurde von Anja Beyer
in Priester aufgenommen.

05



Dieses Foto wurde von Max Krostitz
zwischen Lehelitz u. Priester aufgenommen.

06



Wir bedanken uns herzlich bei unseren Lesern und unserer Fachjury:
Petra Kunstmann, Susanne Fiedler und Yvonne Schnurrbusch.



IHR NEUKROSTITZER

Liebe Gemeinde,

mir ist etwas passiert, das möchte ich gern mit Ihnen teilen.

Wie bereits mehrfach erwähnt, wohne ich zusammen mit meiner jungen Altkrostitzerin seit Jahren in Krostitz und pendle zur Arbeit in Richtung Leipzig. Immer im Auto, immer sitzt mir die Zeit im Nacken. Aber dann ist da dieser kleine Ort, jeder kennt ihn vom Vorbeifahren. PRÖTTITZ, da wo oft der Blitzer steht, also schnell abbremsen, schauen ob der Blitzer da ist, nein, gut, dann wieder beschleunigen. Das war Pröttitz. Oder mal kurz anhalten, rechts rein-fahren und schnell das Altglas in den Container werfen.

Neulich am Wochenende, ich weiß nicht warum, da bin ich einfach mal weiter-gefahren. Rein in den August-Bebel-Ring, der aber eine Sackgasse ist. Was ich da gesehen und erfahren habe, das lässt für mich diesen Ort in einem ganz anderen Licht erscheinen.

Der ortsunkundige Neugierige findet sich plötzlich in einem kleinen idyllischen Ort wieder. Auf der einen Seite ein verwunschener Teich, große, gut erhaltene Höfe, deren landwirtschaftliche Vergangenheit und Gegenwart greifbar ist, gepflegte Vorgärten und eine zentrale, gut gepflegte Grünfläche, ich nenn sie mal Dorfplatz. Auf der anderen Seite moderne Einfamilienhäuser, die sich noch schüchtern hinter grauen Betonfertigteilmauern verbergen. Alt und neu nebeneinander. Aber doch getrennt durch eine rustikale, mit Feldsteinen gepflasterte, Dorfstraße. Ein Kleinod denke ich. Hier lässt es sich gut leben, so abseits der B2, gut angeschlossen an die Infrastruktur, man ist schnell in Krostitz und in Leipzig, wohnt aber mitten im Grünen.

Hatte ich schon erwähnt, es war ein sonniger, angenehm milder Tag. So war es gar nicht erstaunlich, dass ich bald mit den Einheimischen ins Gespräch kam, ein Fremder fällt halt schnell auf, und der Ring ist wirklich eine Sackgasse.

So erfuhr ich, dass es früher, so vor 30 Jahren, hier noch ein reges Dorfleben gab, einen Dorfklub, wo man sich regelmäßig in geselliger Runde traf und die Dinge des Alltags besprach. So wurde die zentrale Wasserleitung fast in Eigenregie geplant und durch Eigenleistung verlegt. Ein Tennis- und Volleyballplatz angelegt

IHR NEUKROSTITZER

und rege genutzt, die Außenanlagen im Ort selbst gepflegt, man will es halt schön haben. Von der Gemeinde Krostitz brauchte man nicht viel Unterstützung, man organisierte sich selbst. Hätte man damals schon mehr Asterix-Comics gelesen, man hätte Pröttitz das kleine gallische Dorf bei Krostitz genannt.

Aber vieles hat sich seit dieser Zeit verändert, sagen die Einheimischen, und meinen damit aber, dass sich wenig getan hat. Wer erfahren will, was sie damit meinen, dem empfehle ich einen Besuch in Pröttitz bei trübem Regenwetter oder Schneefall.

Von Krostitz kommend sollte man langsam fahren, damit man die Einfahrt nicht verpasst, schön langsam abbiegen, die Straße ist bei Regen und Schnee tückisch, dafür aber umsäumt von Rasenflächen, denn gepflasterte Fußwege gibt es nicht. Damit die Rasenflächen zwischen Bushaltestelle und dem Altglas-Container nicht weiter durch parkende „Altglastouristen“ zerfahren wird, hat die Gemeinde Krostitz wohlüberlegt investiert und einige Holzpfähle gesetzt und Plastikketten gespannt.

Dann sollte sich der interessierte Besucher einfach weiter rechts halten, an der geschlossenen Gaststätte und den Betonfertigteilen entlang die Kopfsteinpflasterstraße in Richtung Ortsmitte fahren. Die Straße ist ein Unikat, sowas findet man in Krostitz so nirgendwo wieder. Bei Regen fließt das Wasser einfach ab, also an den Rand, auf die Wiesen oder bildet idyllische Seenlandschaften, zusätzlich zu den zwei Dorfteichen wohlgemerkt. Die Einheimischen haben sich mittlerweile an die Vorzüge dieser Neuseenlandschaft gewöhnt, nirgendwo in Krostitz gibt es eine höhere Anzahl von geländegängigen SUVs und Traktoren pro hundert Einwohner, wobei Pröttitz aktuell nur 62 Einwohner zählt, aber dazu später. Wenigstens ist die Straße beleuchtet, das ist auch die einzige öffentliche Erschließungsmaßnahme im Ort seit über 30 Jahren.

Als Besucher vor Ort kann man sein Fahrzeug nur direkt auf der Straße oder auf der Wiese am Dorfplatz abstellen. Letzteres freut natürlich die Anwohner, sehen sie doch ihre wiederkehrende Mühe des Rasenmähens wertgeschätzt. Der Bautrupps der Gemeinde kann da nicht mitreden, der kennt diese öffentliche Fläche nicht. Ich habe gehört, dass die Einwohner von Pröttitz nichts gegen gepflasterte Fußwege und Parkflächen hätten, aber bisher hat scheinbar keiner zugehört und Fördermittel gibt's auch keine, also kann das schuldenfreie Krostitz auch nichts machen.

IHR NEUKROSTITZER

Obwohl in anderen Ortsteilen von Krostitz neue Straßen mit Abwassersammler und Fußwegen gebaut werden.

Aber ganz so aussichtslos kann die Situation ja auch nicht sein, immerhin bauen optimistische junge Familien im Ort. Familien mit Kindern, die in der Gemeinde Krostitz Kita, Schule oder Hort besuchen oder Mitglied in den Sportvereinen werden. Und wie kommen sie dahin? Mit dem Bus oder dem Fahrrad eventuell. Wenn sie es schaffen, sich in waghalsigen Manövern zwischen genervten Berufspendlern und LKW-Kolonnen über die B2 zu retten. Denn einen ausgeschilderten Überweg oder eine Fußgängerampel gibt es nicht. Böse Zungen, manche nennen sie auch resignierte Einwohner, behaupten, auf die paar Wähler in Pröttitz, kann man in Krostitz verzichten.

In diesem kleinsten Ort der Gemeinde Krostitz habe ich viele nette Menschen getroffen und interessante Gespräche geführt. Und ich weiß jetzt, Pröttitz ist trotz seiner überschaubaren Größe einzigartig. Hier die Fakten:

- Pröttitz hatte früher die höchste Lehrerdichte aller Krostitzer Ortsteile.
- Pröttitz hatte früher einen Bahnhof der Kleinbahn, die Haltestelle hieß „Pröttitz am See“, wie idyllisch oder?
- Fast alle Grundstücke grenzen auf der Rückseite an Felder, haben einen alten Baumbestand und einige sind sogar als Biotop eingestuft.
- Pröttitz hat die gefühlt steilste Auffahrt auf die B2 nördlich der Alpen, wer es schon mal bei Regen oder Neuschnee probieren musste, der weiß, wovon ich schreibe. Das erklärt wiederum die Vorliebe der Pröttitzer für SUVs und Traktoren. Diese Fahrzeuge haben den Vorteil, man kann über die Hecke an der Auffahrt zur B2 besser hinwegsehen, wenn deren jährlicher Rückschnitt noch nicht erfolgt ist.
- Pröttitz ist der einzige Ort in der Gemeinde Krostitz ohne Fußweg, dafür werden aber nach Niederschlägen kostenlos Seepferdchenkurse am Ende des August-Bebel-Rings angeboten. Zum Umkleiden steht aber kein Gemeinschaftsraum im Ort zur Verfügung.

IHR NEUKROSTITZER

- DHL und DPD planen schon den Einsatz von Amphibienfahrzeugen bei der Paketzustellung.
- Pröttitz ist nach Hörensagen der einzige Ort der Gemeinde Krostitz, für dessen Ortslage ein kompletter Bebauungsplan vorliegt.
- Pröttitz ist der einzige Ort zwischen Leipzig und Bad Dübener, in dem die Bushaltestellen an der B2 nicht angehoben wurden, um älteren Menschen den Einstieg zu erleichtern. Auf beiden Seiten der B2 ist aber so viel Platz, dort könnte bequem ein Busbahnhof gebaut werden.

Man, jetzt habe ich mich doch ein bisschen gehen lassen und bin abgeschweift. Was ich eigentlich schreiben wollte, ist, wenn Sie so wie ich regelmäßig durch Pröttitz fahren, gehen Sie ruhig vom Gas, lassen Sie Ihren Blick ein wenig abseits der B2 schweifen und lassen Sie diese Bilder und die Fakten auf sich wirken. Oder nehmen Sie Ihr Fahrrad und fahren einfach mal hin.

Pröttitz ist der kleinste Ort der Gemeinde Krostitz, mit seinen Eigenheiten und seiner Geschichte. Seine Einwohner haben es verdient, mit ihren Anliegen in der Gemeinde Gehör zu finden. Der Ort hat es nicht verdient, ein Lost Place, ein „vergessener Ort“ zu werden.

Ich hoffe, Sie können mir meine Ausführlichkeit verzeihen. Beim nächsten Mal werde ich mich wieder kürzer fassen.

Bleiben Sie neugierig!

Bis bald,

Ihr Neukrostitzer



FREIZEITTIPPS & TERMINE

Fußball, Kurt-Fuchs-Stadion Krostitz

Herren, Landesklasse Nord

Sa., 15.04.2023 15:00 Uhr FSV Krostitz Kickers 94 Markkleeberg

Sa., 06.05.2023 15:00 Uhr FSV Krostitz BSV Einheit-Froburg

Herren, Kreisliga

Sa., 01.04.2023 15:00 Uhr FSV Krostitz II FC Eilenburg II

Sa., 22.04.2023 15:00 Uhr FSV Krostitz II SG Naundorf/Wermsdorf/FSV Lupp

So., 07.05.2023 15:00 Uhr FSV Krostitz II SV Pressel 1991

Volleyball, Neue Mehrzweckhalle Krostitz

Damen, Bezirksklasse

Sa., 01.04.2023 14:00 Uhr Krostitzer SV TSG Markkleeberg IV

Sa., 01.04.2023 15:30 Uhr Krostitzer SV FSV 01 Thallwitz

Schach, Krostitzer Brauerei, Gustav-Adolf-Saal

Sa., 13.05.2023 9:30 Uhr 60. Krostitzer Kurzschachturnier

Kirche Krostitz

So., 28.05.2023 14:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

So., 04.06.2023, 10:30 Uhr Jubelkonfirmation

BASTELN ZU OSTERN

Verzieren Sie Ihr Frühstück-Ei zu Ostern mit Hasenohren.
Einfach an der Linie entlang mit der Schere ausschneiden, die Enden mit Kleber verbinden und Ihrem Ei aufsetzen. Viel Spaß beim Basteln.



IMPRESSUM

Wir möchten an dieser Stelle allen Lesern herzlich für ihr Interesse an unserem kleinen Newsletter danken.

Für Ideen, Meinungen und Anregungen wenden Sie sich gern persönlich oder per E-Mail an uns.

FDP-Ortsverband Krostitz
c/o Michael Kloss
Meisenring 3 | 04509 Krostitz
Telefon 0177 8707893
info@fdp-krostitz.de
www.fdp-krostitz.de

Sie sind eingeladen!

Sie möchten uns gern persönlich treffen?
Dann sind Sie herzlich willkommen zu
unseren regelmäßigen Treffen:
jeden ersten Dienstag im Monat im
Gasthof Krostitz, ab 18:30 Uhr.



www.le-tax.de